

Olaf Hartung · Ivo Steininger · Matthias C. Fink  
Peter Gansen · Roberto Priore (Hrsg.)

Lernen und Kultur

# Schule und Gesellschaft

## Band 46

Herausgegeben von

Franz Hamburger

Marianne Horstkemper

Wolfgang Melzer

Klaus-Jürgen Tillmann

Olaf Hartung · Ivo Steininger  
Matthias C. Fink · Peter Gansen  
Roberto Priore (Hrsg.)

# Lernen und Kultur

Kulturwissenschaftliche  
Perspektiven in den  
Bildungswissenschaften



**VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2010

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2010

Lektorat: Monika Mülhausen

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.  
[www.vs-verlag.de](http://www.vs-verlag.de)



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Rosch-Buch, Scheßlitz

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany

ISBN 978-3-531-16753-4

# Inhalt

Geleitwort des GGG/GCSC .....	7
Vorwort der Herausgeber .....	9
<i>Ivo Steininger</i> Lernen im kulturwissenschaftlichen Kontext. Zu den Zielen dieses Buchs .....	11

## Lernen als kulturelle Teilhabe

<i>Lothar Bredella</i> Vorbemerkungen zum Kapitel <i>Lernen als kulturelle Teilhabe</i> .....	21
<i>Thorsten Fuchs</i> Kultur-Negation und Kulturtranszendenz. Kulturwissenschaftliche Perspektiven in den Bildungswissenschaften <i>avant la lettre</i> .....	31
<i>Matthias C. Fink</i> Lernkultur und reflexives Lernen – Das didaktische Potenzial der <i>ePortfolio</i> -Arbeit zur Förderung von Reflexivität im Lernen .....	49
<i>Olaf Hartung</i> Historisches Lernen und (Schreib-)Kultur. Zur Bedeutung einer ‚Kulturtechnik‘ für das Geschichtslernen .....	67
<i>Ivo Steininger</i> A Defence of Literature. Oder: ein Plädoyer für ästhetische Bildung .....	81

## Vielfalt (außer-)schulischer Lernkulturen

<i>Reinhilde Stöppler</i> Vielfalt als Ressource. Vorbemerkungen zum Kapitel <i>Vielfalt (außer-)schulischer Lernkulturen</i> .....	99
---	----

<i>Kathrin Gattermann und Stefan Kvas</i> Zur Entwicklung der Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung an Bildungsprozessen .....	103
<i>Susann Reinheckel</i> Kompetenzentwicklung in der Schule – Zur Notwendigkeit eines umfassenden Kompetenzverständnisses .....	115
<i>Alena Berg und Katja Franke</i> Lernkulturen schulferner Jugendlicher. Das geschätzte und unterschätzte Potenzial des informellen Lernens.....	127
<i>Anke Fuchs-Dorn und Corinna Kremling</i> „Das Unglück kommt von außen“. Eine kulturwissenschaftliche Perspektive als Grundlage der Analyse von Schulprogrammen an Brennpunktschulen zur Entwicklung von Schulkultur.....	149
 <b>Enkulturation in und um Lernkulturen</b>	
<i>Ludwig Duncker</i> Kulturen im Plural: Zur dialektischen Rekonstruktion des Kulturbegriffs – Vorbemerkungen zum Kapitel <i>Enkulturation in und um Lernkulturen</i> .....	171
<i>Peter Gansen</i> Kindheitsforschung in kulturwissenschaftlicher Sicht .....	179
<i>Roberto Priore</i> Interkulturelles Lernen in der Migrationssituation – Wider den defizitären Blick auf Jugendliche mit Migrationshintergrund .....	193
<i>Corinna Kremling</i> Sammeln im Kindesalter – Kulturaneignende Aktivität oder spielerischer Zeitvertreib?.....	219
<i>Jeong-Gil Woo und Peter Gansen</i> Responsivität und Fremdverstehen. Kulturvergleichende Überlegungen zur interkulturellen Pädagogik .....	233
Zu den Autorinnen und Autoren.....	245

Liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende Band ist das Ergebnis der Forschungsaktivitäten der interdisziplinären Sektion *Bildung, Erziehung, Sozialisation*, die 2007 am *Gießener Graduiertenzentrum Kulturwissenschaften* (GGK) der Justus-Liebig-Universität gegründet wurde.

Das GGK dient der strukturierten Ausbildung von Promovierenden der kulturwissenschaftlichen Fachbereiche der Justus-Liebig-Universität. Angebote wie das bedarfsgenaue promotionsbegleitende Seminarangebot oder der berufsvorbereitende Career-Service sollen eine Unterstützung in der Promotion darstellen und inner- wie außerakademische Berufsperspektiven stärken. Vor allem aber möchte das GGK ein Ort sein, der einen Raum für selbstständige wissenschaftliche Leistungen bietet und Doktorand/-innen motiviert, eigene Initiativen in den Sektionen und Arbeitsgruppen des GGK zu entwickeln. In den Sektionen arbeiten je 10-20 Nachwuchswissenschaftler/-innen fächerübergreifend an gemeinsam gewählten Themen. Auf der Basis der erfolgreichen Arbeit am GGK konnte 2006 auf diesem Modell aufbauend im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder das *International Graduate Centre for the Study of Culture* (GCSC) gegründet werden, dessen Angebot eng mit dem des GGK verknüpft ist.

Wir freuen uns sehr über das große Engagement der Nachwuchswissenschaftler/-innen, das sich auch in diesem Band ausdrückt. Wir möchten allen Autor/-innen für ihre Beiträge danken und sie zu ihren innovativen Forschungsansätzen beglückwünschen. Wir unterstützen gern ihr Vorhaben, die Ergebnisse ihrer Forschung einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Unser besonderer Dank gilt den Herausgebern, die dieses Projekt mit großer Entschlossenheit professionell umgesetzt haben.

Allen Leser/-innen wünschen wir eine anregende, gewinnbringende und unterhaltsame Lektüre!

Gießen, im Herbst 2009

Prof. Dr. Ansgar Nünning (Gründungsdirektor des GGK)  
Dr. Martin Zierold (Geschäftsführer)  
Annette Cremer MA (Koordinatorin)

## Vorwort der Herausgeber

Theorien über das Lernen sind Legion. Neben zahlreichen Alltagstheorien finden sich auch in den einzelnen Fachdisziplinen, die sich wissenschaftlich mit dem Lernen auseinandersetzen, unterschiedliche Ansätze und Theoreme, die das Lernen aus verschiedenen Perspektiven in den Fokus nehmen. Mal dominiert der Blick auf formellem, mal auf informellem, mal auf inhaltlichem und mal auf personalem Lernen. Allen Betrachtungen gemein ist jedoch die Annahme, dass Lernen lebenslang zu realisieren und nicht Selbstzweck sei. Lernen soll den Lernenden eine erfolgreiche Partizipation am gesellschaftlich-kulturellen Leben ermöglichen. Was die meisten Lerntheorien außerdem noch gemeinsam haben, sie aber paradoxerweise gleichsam einigt wie trennt, ist ihre Bedeutung für die Profilierung der eigenen Disziplin und deren Perspektivierungen. Austausch über die eigenen Fachgrenzen hinweg findet meist medial vermittelt, zumeist in Schriftform statt, also durch Verweise und Zitate in fachbezogenen Publikationen. Schwieriger und daher seltener lässt sich hingegen interdisziplinäre Kooperation in Echtzeit verwirklichen. Die Gelegenheiten dafür sind im wissenschaftlichen Alltag eher spärlich gesät.

Umso erfreulicher und spannender, wenn die Möglichkeit der Begegnung, Vernetzung und Zusammenarbeit nicht nur institutionell gewünscht, sondern auch gefördert wird. Das *Gießener Graduiertenzentrum der Kulturwissenschaften* (GGK) der Justus-Liebig-Universität bietet den Autorinnen und Autoren dieses Bandes den nötigen Rahmen, um die Arbeit bis an die Grenzen der eigenen Disziplin und darüber hinweg, nicht nur gelegentlich, sondern dauerhaft im eigenen wissenschaftlichen Qualifizierungsprozess zu implementieren, und dadurch das eigene Lernen mithilfe fachübergreifender Diskurse – sozusagen lebensnah und lebenslang – zu bereichern. Einende Kraft ist dabei das gemeinsame Thema: Lernen – sowie die Arbeit in der Gruppe, die als Doktoranden- und Habilitandenforum im Wintersemester 2005/2006 entstand und sich alsbald als Arbeitsgruppe dem GGK anschloss, um sich schließlich nach zweijähriger kontinuierlicher Arbeit in der Sektion *Bildung – Erziehung – Sozialisation* zu institutionalisieren. Im Austausch von und miteinander zu lernen, die eigene Perspektive zu erweitern, fachübergreifende Themenstellungen und (empirische) Forschungsmethoden gemeinsam zu erörtern, Lernen nicht nur von einer reduktionistischen, sondern einer holistisch-integrativen Warte aus zu betrachten, sind dabei sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen der gemeinsamen Arbeit.

Ein erstes gemeinsames Produkt dieser Anstrengung stellt der vorliegende Sammelband dar. Für alle Beteiligten war die Mitarbeit am Projekt in gleicher Weise ein Schreiben wie ein Lernprozess. Es galt nicht nur einen gemeinsamen wissenschaftlichen ‚Schirm‘ aufzuspannen, der die interdisziplinäre Arbeit einend schützt, ohne dabei den vertretenen Disziplinen der erziehungswissenschaftlichen Teilbereiche und Fachdidaktiken das je eigene ‚Licht‘ zu bestreiten, sondern auch die einzelnen Instrumente zu orchestrieren und das Stück zu einer lesbaren Partitur zusammen zu stellen. Hilfreich dabei war der Blick von außen, das Ergänzen der Einzelperspektive durch die Gruppe. Stets stand die kooperative und kollaborative Konzeptionierung der einzelnen Beiträge im Vordergrund, so dass deren



Beziehungen zueinander und zum Gesamtanliegen des Projekts (siehe die Einleitung i.d. Bd. v. Steininger) zum Wesensmerkmal des Bandes werden konnte.

Die Beiträge des ersten Kapitels betrachten *Lernen als kulturelle Teilhabe*. Die Fragestellung lautet hier, inwiefern sich kulturell relevante Lernprozesse als Voraussetzungen und Bestandteile der kulturellen Partizipation der Lernenden als kulturelle Aktanten beschreiben lassen. Die Autorinnen und Autoren des zweiten Kapitels verstehen Lernen als eingebunden in eine *Vielfalt (außer-)schulischer Lernkulturen* und betrachten die Wechselwirkungen zwischen eben jenen Rahmenbedingungen und den Lernprozessen der Teilhabenden der Lernkultur. Den Akzent auf die individuelle *Enkulturation in und um Lernkulturen* legen die Beiträge des dritten und letzten Kapitels. Ausgehend von Lernszenarios und -inhalten in und um spezifische Lernkulturen wird der interdisziplinäre Blick auf die Lernprozesse der Träger kultureller Bedeutsamkeit gelenkt.

Dass durch die Arbeit am gemeinsamen Produkt aktuelle Forschungsprojekte und -ergebnisse der vertretenen Teildisziplinen entlang des ‚roten Fadens‘ *Lernen und Kultur* kompliziert werden konnten, erachten wir als besonders wertvoll. Dabei werden den einzelnen Kapiteln neben den Stimmen der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auch erfahrene gegenübergestellt, die sozusagen der projektinternen Qualitätssicherung durch wohlmeinende, aber dennoch kritische Bewertung zuarbeiten.

Unser Dank gilt im Besonderen Herrn Prof. Dr. Lothar Bredella, der sich für die Evaluation des ersten Kapitels verantwortlich zeichnet, Frau Prof. Dr. Reinhilde Stöppler, die das zweite Kapitel kritisch unter die Lupe nimmt, und Herrn Prof. Dr. Ludwig Duncker, der das dritte Kapitel einfürend bilanziert.

Ferner danken wir stellvertretend für das GGK dem geschäftsführenden Direktor des *Gießener Graduiertenzentrums Kulturwissenschaften* Herrn Prof. Dr. Ansgar Nünning sowie dem Geschäftsführer Herrn Dr. Martin Zierold, ohne deren infrastrukturellen Unterstützung und Finanzierung einer projektvorbereitenden Tagung die Entstehung dieses Bandes nicht möglich gewesen wäre. Herzlich danken wollen wir auch Frau Annette Cremer vom GGK, die die Arbeit der Sektion *Bildung – Erziehung – Sozialisation* stetig und wertvoll unterstützt.

Darüber hinaus gilt unser Dank dem VS Verlag für Sozialwissenschaften, der das Buchprojekt erst zu dem vorliegenden Sammelband werden ließ und es in der Reihe *Schule und Gesellschaft* aufnahm. Schließlich und letztlich danken wir allen Autorinnen und Autoren sowie den Leserinnen und Lesern dieses Buchs.

Gießen, im Herbst 2009

Olaf Hartung  
Ivo Steininger  
Matthias C. Fink  
Peter Gansen  
Roberto Priore